

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistratsdirektion - Pressestelle, Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8a
Fernsprecher B.40-500, Klappe 013. 042 und 041 : - : Für den Inhalt verantwortlich: HANŞ RIEMER

Nachtrag v. 27. Nov. 1945

Blatt 783

Absperrung der Friedensbrücke

=====

Über Veranlassung der Bauleitung des russischen Pionierstabes wird zur Ermöglichung der weiteren Montagearbeit und der Fahrbahnherstellung an der Friedensbrücke über den Donaukanal diese Brücke für den Fahrzeugverkehr voraussichtlich bis Anfang Jänner n.J. gesperrt. Die Sperre beginnt am 23. November.

28. Nov. 1945

Wasservorrat bereitstellen!

=====

Wie bereits berichtet, wird die 2. Hochquellenwasserleitung in der Zeit von Freitag, den 30. November 1 Uhr früh, bis Sonntag, den 2. Dezember 23 Uhr nachts, kein Wasser nach ^{Wien} liefern. An diesen 3 Tagen werden in ununterbrochener Tag- und Nachtarbeit die abschließenden Instandsetzungsarbeiten des Bombenschadens am Fernleitungskanal der 2. Hochquellenwasserleitung durchgeführt. Die Stadt Wien bekommt daher an diesen Tagen nur das Wasser der 1. Hochquellenleitung, die bekanntlich nur einen Bruchteil des Wiener Bedarfes decken kann. Daher ist größte Sparsamkeit geboten und an diesen Tagen das Baden und Wäschwaschen untersagt. Der Bevölkerung wird empfohlen, einen Wasservorrat für zwei Tage für Trink- und Kochzwecke bereitzustellen.

Tödlicher Unfall eines Feuerwehrmannes

=====

In den ersten Abendstunden des Dienstag geriet der Kraftwagen Nummer 2130 des Walter Nedwetzky, 19., Zehenthofgasse 22, in der Billrothstraße in eine Aufgrabung neben dem Straßenbahngleise. Ein Löschfahrzeug der Hauptfeuerwache Döbling rückte an die Unfallstelle, um den Kraftwagen wieder flott zu machen. Während der Bergungsaktion fuhr ein anderer Kraftwagen in die Gruppe der Feuerwehrleute hinein. Dadurch wurden die Feuerwehrmänner Josef Molecz und Johann Poulicek sowie der Straßenbahnbedienstete Johann

Rüderer, 20., Gerhardusgasse wohnhaft, der die Aufgabe hatte, an der gefährdeten Stelle den Verkehr zu regeln, und der Zivilist Johann Nuß, 15., Sechshauserstraße 24 wohnhaft, verletzt. Die beiden verletzten Feuerwehrleute wurden vom Löschfahrzeug in die erste Unfallstation gebracht, wo Molecz bei der Übergabe seinen Verletzungen erlegen ist. Bei Poulicek wurde eine Schädelbasisfraktur festgestellt. Die beiden anderen Verletzten wurden von einem inzwischen eingelangten amerikanischen Sanitätswagen in das amerikanische Hospital in der Peter Jordan Straße überführt. Der Kraftwagen, der das Unglück verursacht hat, wurde von der amerikanischen Militärpolizei angehalten und seine Insassen in Haft genommen. Ein amerikanischer Lastkraftwagen hat die Bergungsaktion der Feuerwehr zu Ende geführt.

Schweizer Sanitätsautos für Wien

=====

Das Internationale Komitee des Roten Kreuzes in Genf hat der Stadt Wien fünf Sanitätsautos als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Die Autos wurden heute mittags von den Vertretern des Roten Kreuzes dem Bürgermeister übergeben. Zu der feierlichen Handlung hatten sich Oberst von Mayr und Dr. Imfeld (Bern) als Vertreter der Schweizerspende und die Herren Prof. Bovey und Wilfort und Chefredakteur Saulus von der österreichischen Delegation des Internationalen Roten Kreuzes eingefunden. Für die Stadtverwaltung waren Bürgermeister General a.D. Körner und die Stadträte Prof. Dr. Reuter und Weber erschienen.

Bürgermeister Körner dankte in einer kurzen Ansprache den Schweizer Herren und bezeichnete die Gabe des Roten Kreuzes als eine Riesenhilfe, die der Gemeinde Wien damit geleistet wird. Er sprach die Hoffnung aus, daß kommende Geschlechter die Beziehungen zwischen Österreich und den Nachbarstaaten, insbesondere der Schweiz, noch inniger gestalten mögen. Der Bürgermeister dankte auch allen, die an der Umgestaltung der Fahrzeuge mitgewirkt haben.

Die fünf Autos wurden sodann von Stadtrat Weber übernommen und mit Fahrern des städtischen Fuhrparkes besetzt. Sie werden

von heute an ihren Dienst in Wien versehen und damit zur rascheren Versorgung Verunglückter und Kranker beitragen. Die Autos bleiben formell Eigentum des Internationalen Roten Kreuzes und behalten die Schweizer Kennzeichen. Sie sind durch ihren weithinleuchtenden weißen Anstrich kenntlich. Es sind fabriksneue Ford-Personenwagen, Type V 3, die in der Schweiz für ihren derzeitigen Zweck umgebaut wurden. Sie enthalten in der rechten Wagenhälfte zwei übereinander untergebrachte Tragbahnen, während in der linken Wagenhälfte der Führersitz und dahinter zwei Sitze für Begleitmannschaft vorgesehen sind. An der Rückseite der Wagen befindet sich die Türe, durch die die Tragbahnen aus den Wagen genommen werden.

Angesichts des fast völligen Verlustes der Wiener Krankentransportfahrzeuge durch den Krieg bedeutet die Leihgabe der Schweiz eine unschätzbare Bereicherung des städtischen Transportwesens. Sie werden von der Wiener Bevölkerung als Symbol internationaler Hilfsbereitschaft für Wien begrüßt worden.

Teilweise Wiedereröffnung der Stadtbahnstation Alserstraße

Wie die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe mitteilt, wird die Stadtbahnhaltestelle Alserstraße, die seit einigen Tagen zur Vornahme von Bauarbeiten gesperrt ist, Freitag, den 30. d.M. in der Fahrtrichtung zur Brigittenauerbrücke wieder eröffnet. In der Fahrtrichtung zur Meidlinger Hauptstraße bleibt sie dagegen noch gesperrt. Es kann daher in dieser Richtung weder aus- noch eingestiegen werden.

Streichwurstpreis

Für die in dieser Woche auf Zusatzkarten zur Ausgabe gelangende Streichleberwurst wird vom Marktamt der Stadt Wien (Preisbestimmungsamt) ein Verbraucherpreis von RM 3.50 je kg festgesetzt.